



Beständigkeit und Wachstum im sozialen Engagement

Klein und bescheiden hat es begonnen. Vor zwölf Jahren spendete die neuapostolische Kirchengemeinde in Herzogenrath-Kohlscheid 30 Kisten der lokalen Tafel zur Weitergabe an bedürftige. Zwölf Jahre später gibt es diese Unterstützung immer noch, nur der Maßstab hat sich verändert.

In diesem Jahr konnten 148 liebevoll verpackte und reich gefüllte „Weihnachtskisten“ übergeben werden. Diese enthielten neben Lebensmitteln auch immer eine Karte mit persönlichen Worten an die Empfänger. Die Kirchengemeinde sammelte nicht nur Kisten im Kreis der eigenen Mitglieder, sie war auch Annahmestelle für Weihnachtskisten und Lebensmittelspenden aus der Nachbarschaft. Manche Kiste war so gut gefüllt, dass sie zu zweit getragen werden musste. Für Geldspenden wurden Lebensmittel mit wachem Auge auf die Preise eingekauft und in weihnachtlich geschmückte Kisten gepackt.

Wachstum

Trotz Pandemie und mancherlei Belastungen für den Einzelnen, zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Wachstum von circa 18%, teilt der Gemeindevorsteher, Evangelist Dietmar Au, mit. Die Gemeindeglieder warben dazu in der Nachbarschaft und den umliegenden Geschäften mit 2500 Flyern.

Dankbarkeit und Freude

Das soziale Engagement der Gemeinde wird von den Betreibern der Tafel dankbar angenommen. So waren die Aktionen - wie auch manch andere gute Tat - Grund zur Freude. Erst bei den Spendern, dann bei den Beschenkten.

22. Dezember 2021

Text: WDO

Fotos: WDO

